



(Abb.: Don Bosco Medien)

## Erzählen mit dem Kamishibai

Ein Bühnenrahmen und ein Satz Erzählkarten – mehr Ausstattung ist nicht für eine Veranstaltung mit dem Erzähltheater „Kamishibai“ nötig. Insbesondere für Gruppen aus Kindergärten, Grundschulen und die Kinderkirche ist diese Veranstaltungsform geeignet, aber auch für die Arbeit mit Senior/innen bietet sie sich an.

Die Erzähltradition des Kamishibai stammt aus Japan und bedeutet übersetzt so viel wie „Papiertheater“ – und das trifft auch genau den Kern. Papier spielt in dieser Version des Kamishibai eine große Rolle in Form von Erzählkarten, über die in einem bühnenartigen Rahmen die Geschichte entwickelt wird. Charakteristisch ist hier das Erzählen oder Vorlesen zu stehenden Bildern, die im Verlauf einer Geschichte ausgetauscht werden.

Diese Form des Erzählens ist eng verwandt mit dem Bilderbuchkino, allerdings ohne den damit verbundenen technischen Aufwand mit Laptop, Beamer, Verdunkelung usw. Durch die Größe des Kamishibai-Rahmens ist diese Veranstaltungsform vor allem für kleinere Gruppen geeignet.

Die szenische Erzählweise des Kamishibai bietet viele Möglichkeiten für kreative Aktionen. Das gilt natürlich für die Vortragenden, aber auch für das Publikum: Man kann mit dem Kamishibai nicht nur "fertige" Bildkarten nutzen, sondern mit den Kindern auch selbst Geschichten auf Karten/Blättern im Format DIN A3 gestalten.

Gute Einsatzmöglichkeiten bietet das Kamishibai auch für die Arbeit mit Senior/innen. Mit großformatigen „Erinnerungsbildern“ finden sich zahlreiche Einstiege für Gespräche.

---

Büchereien im Bistum Osnabrück können sich Rahmen und Erzählkarten in der Fachstelle ausleihen. Informationen zur Verfügbarkeit der Titel gibt es im eOPAC der Fachstelle:

<http://www.eopac.net/BGX430402/medialist/kamishibai/>

Die Ausleihe ist kostenlos – die Bücherei muss lediglich das Rückporto tragen.

Kontakt: Fachstelle Meppen ([koeb@bistum-os.de](mailto:koeb@bistum-os.de), Tel. 05931 912147).